Das Reifendruck-Kontrollsystem kommt! Was heißt das für den Endverbraucher?
28.05.2014

Ab dem 01. November 2014 tritt eine neue EU-Vorschrift in Kraft, die besagt, dass alle neu zugelassenen PKW, Geländewagen und Wohnmobile mit einem Reifendruck-Kontrollsystem ausgestattet sein müssen. Doch auch, wenn das automatisch durch den Fahrzeughersteller geschieht, muss der Fahrzeughalter ein paar Dinge beachten. Auf der Weltleitmesse REIFEN 2014 (27.-30. Mai) bildet das RDKS ein Schwerpunktthema.

Leadin
Ab dem 01. November 2014 tritt eine neue EU-Vorschrift in Kraft, die besagt, dass alle neu zugelassenen PKW, Geländewagen und Wohnmobile mit einem Reifendruck-Kontrollsystem ausgestattet sein müssen. Doch auch, wenn das automatisch durch den Fahrzeughersteller geschieht, muss der Fahrzeughalter ein paar Dinge beachten. Auf der Weltleitmesse REIFEN 2014 (27.-30. Mai) bildet das RDKS ein Schwerpunktthema. Tim Kuchenbecker berichtet.

Das Reifendruck-Kontrollsystem, kurz RDKS, ist ein im Fahrzeug eingebautes System, das den Reifendruck permanent misst und den Fahrer warnt, sollte der vom Hersteller empfohlene Sollluftdruck unterschritten werden.
O-Ton
Und ab dem 01. November 2014 ist das EU-weit bei allen neu zugelassenen PKW, Geländefahrzeugen und Wohnmobilen Pflicht. Und das macht durchaus Sinn, sagt Hans-Jürgen Drechsler, Geschäftsführer des Bundesverbandes Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk.
O-Ton
Die zweite Auswirkung bei zu wenig Luft im Reifen ist der Umwelteffekt.
O-Ton
Bedeutet für den Endverbraucher erst einmal weniger Spritverbrauch und eine erheblich längere Lebensdauer der Reifen. Aber, natürlich kostet das System auch Geld. Beim Autokauf mag das nicht auffallen, da das System zukünftig ja vom Hersteller direkt verbaut wird. Allerdings basieren die direkten Reifendruck-Kontrollsysteme darauf, dass Sensoren an der Felge jedes einzelnen Reifens montiert sind. Bedeutet: Wenn ich mir ein neues Auto mit Sommerreifen kaufe, brauche ich auch noch Winterreifen.
O-Ton
Der Branchenverband BRV geht davon aus, dass die einmaligen Kosten für alle vier Sensoren bei rund 250 Euro liegen werden. Wartungs- und Instandhaltungskosten sind nicht mitgerechnet - die liegen schätzungsweise noch einmal bei 45 Euro pro Jahr.
O-Ton
In den USA ist ein Luftdruckkontrollsystem für die Reifen schon seit einigen Jahren Pflicht. Auch deutsche Hersteller, wie das Unternehmen Huf, aus dem Nordrhein-Westfälischen Velbert gehören von Beginn an zu den erfolgreichen Sensoren-Zulieferern, Produktmanager Benjamin Müller.
O-Ton
Das riesen Chaos hatte auch seinen Grund, denn jeder Hersteller hatte ein komplett anderes Reifendruck-Kontrollsystem. Das Unternehmen Huf hat daraufhin Universalsensoren entwickelt, die unter anderem auch auf der Weltleitmesse REIFEN 2014 vorgestellt werden. So ist es auch für Reifenservice-Unternehmen hierzulande einfacher, Kundenwünsche zukünftig zu erfüllen, denn die könnte es ja schon in diesem Winter zu genüge geben. Und das Fahren ohne Sensoren ist verboten.
O-Ton
Bei Reifen-Minderdruck werden zukünftig also im Cockpit des Fahrzeugs ein dauerhaftes Licht- und auch Tonsignal abgesetzt. Und zwar so lange, bis die Reifen wieder genügend Luft haben.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Essen